Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Von der Moscaw

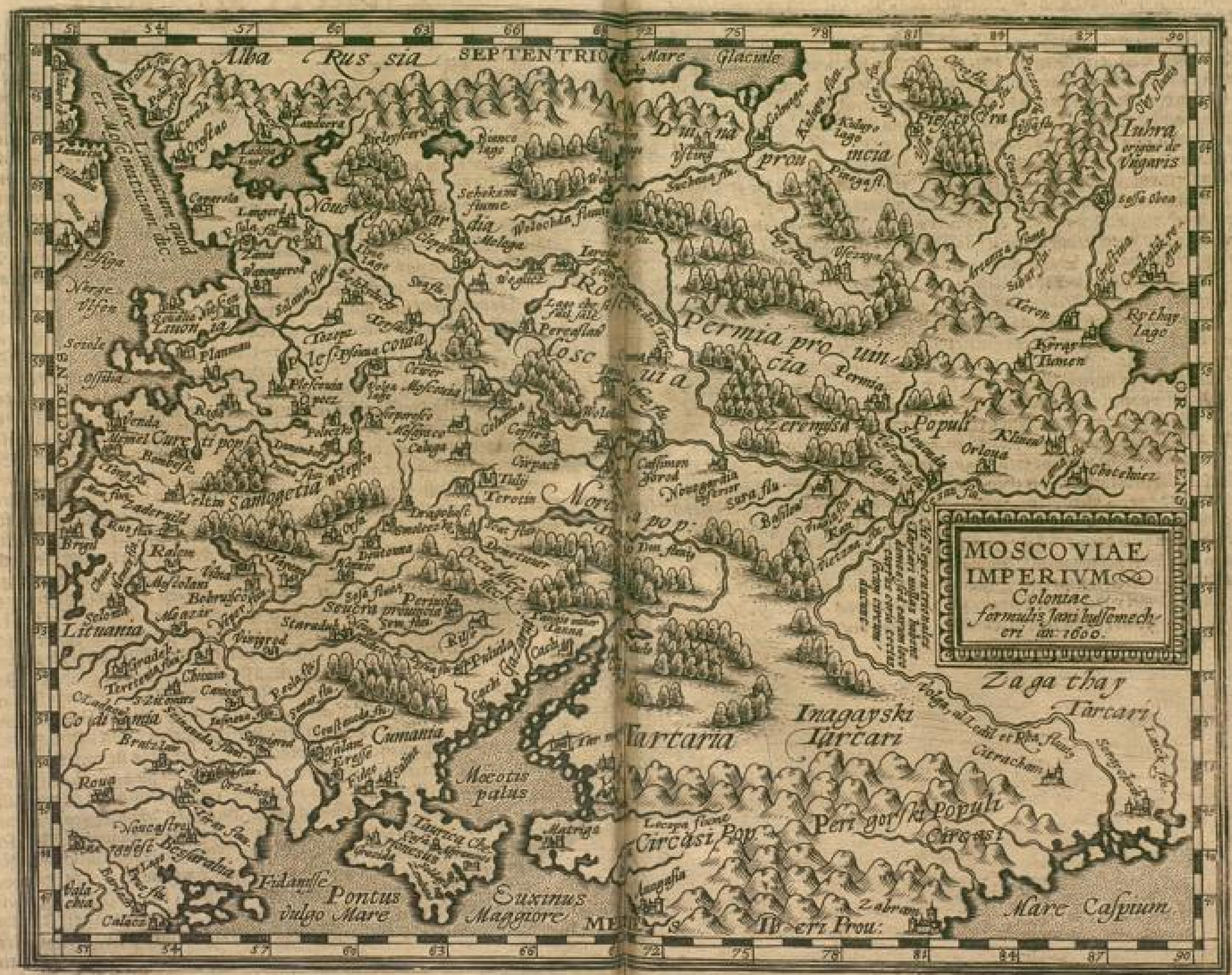
urn:nbn:de:bsz:31-118287

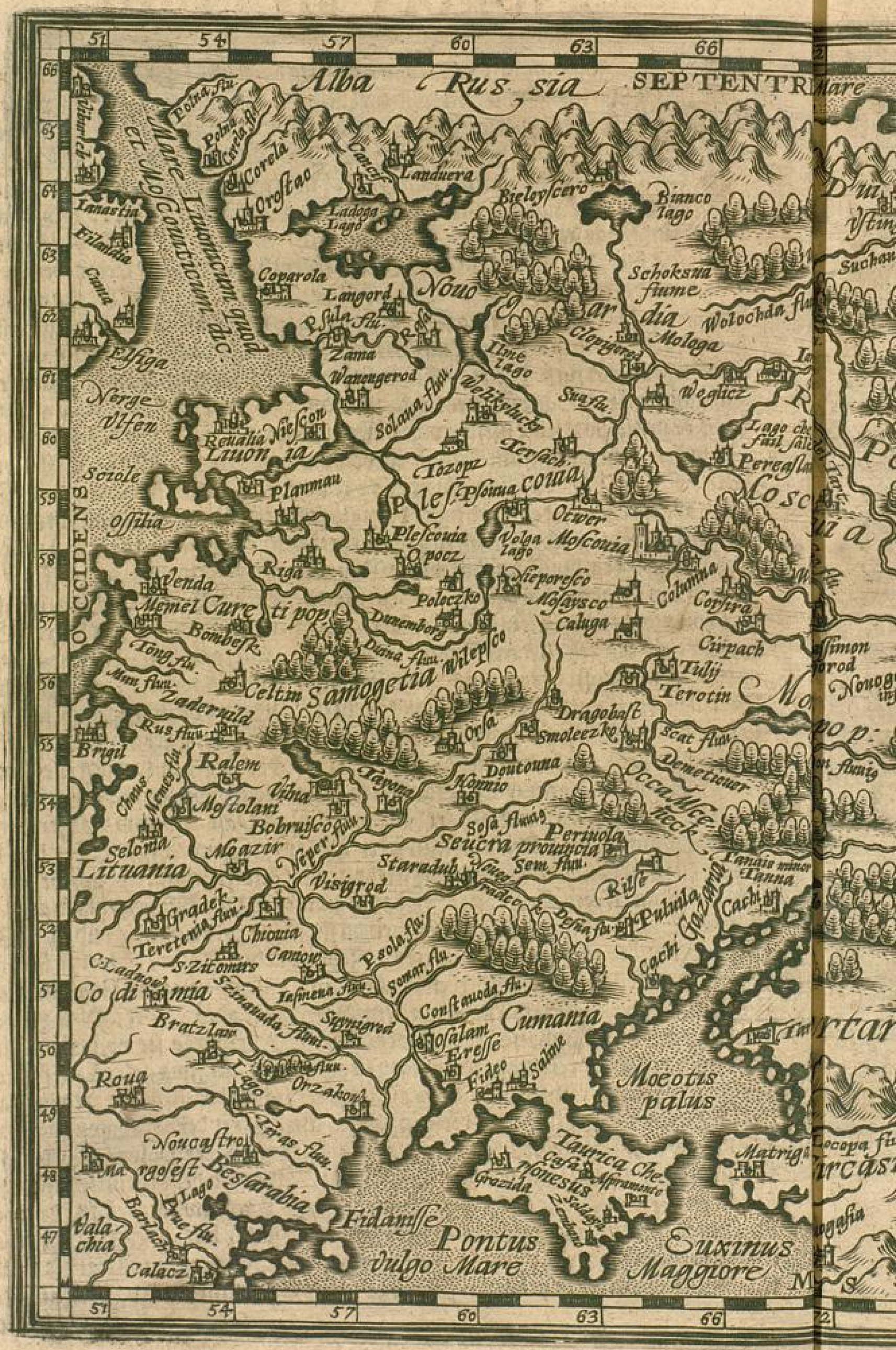
Visual Library

Vonder Moscaw.

DJe Moscaw ob sie schon gewaltig groß vnd lang/so ist sie doch nit sonderlich Volckreich vnd wol besetzet/ hat auch wenig Stätt. Die Welde in der Moscaw sindt allzumal glider von dē Hartz oder Schwartzwalde/welcher sich durch alle Mittnächtige Länder/ doch mehr diß orts alß anderswa außbreitet. In denselbigen findet man beume/ die niemahln beruert worden/vngleublicher verwunderlicher grösse. Holtzbusche die so dick sindt/das auch die Son kaum dadurch tringen mag: vnd so viel vnd mancherley Thier/das deren kein zall. Viel Terpentins/ Hartzes/Pechs/vnd dergleichen wird daselbsten gemacht. Alda setzen vnnd hengen sich die Bienen an stat der Körben an die beume/begeben sich auch darin so sie hool sindt/vnd tragen also zusamen:das die leüth kein muh damit mehr haben/ als das sie den honig vnd Wax mit solchem vberflüß/ das es weder zu sagen noch zu glauben/suchen/ außnemen/ vnd samlen. Die Haupstat des lands ist Moscaw/ von dem fluß Mosco also genāt welcher in die 90. kleine meilen von dannen entspringt: ist schwerlich vnd muhlich zu schiffen/ fleusst langsam/krumb vñ weit vmb/ voraus bei Mosco vñ Colonna. Diese Statt Moscaw ist im Jahr 1570. durch einfall vnd streiffung der Tartaren abgebrent worden/ vnd hatte damals wol acht kleine meilen in jhrem vmbkreiß: ist aber itzt vonweitem nit so gros mehr: hat nur hultzene heuser/ vnd weit von einander gelegen. die Statt hat wider Mauren noch gräben/ist so Dreckicht/ das man in den furnembsten ortern auff Brucken gehē muß. Es hat ein Castell daselbsten von gebackenen Steinen außgefuert/zwischen den Wessern Mosco vnd Eglimat (welche vnderhalb dem Schloß in die Mosco fellt) gelegen/das ist so groß/ dz es wol fur ein grosse Statt möcht angesehen vnd gehalten werden. sexzehen Kirchē sindt in dieser Statt/ deren drey von Stein/die andern von holtz gebawet. daselbsten ist auch des Grossfursten Pallast auff Italianische weise gebawet. Der lufft ist so gesundt/das man keiner Pestilentz gedencket: aber dagegen werden die fruchte des Veldes offtmals nit zeitig. Das Vieh ist gar klein/ vnd der Boden ist wegen der kelte des Winters so rauh/hart/ vnd vngeschlacht/ als anderswa wegen der hitze des Sommers zu geschehn pflegt. Der Boden ist Sandechtig/ daher dan beides die zu sehr grosse truckne vnd die zu sehr grosse kälte/ feuchtigkeit das Korn leicht sich verschlucken vnd verderben. Es ist auch zun zeiten die Summerhitz so groß vñ hefftig bey jnnen/ das im jahr 1597. jnen all jhr Korn verbrunnen/ vnd viel Welde von der hitz angiengen vnd mit fewr verzehrt wurden. Andere Stätt in Moscovia sindt diese: Mosaisco/ vnderhalb der Statt Moscaw gelegen: Velodemer/an dem wasser Deßna/ Smolensko/ an dem Borysthene oder Neper: Plescaw/ an der Velisca/ein nahmhafftiges ort/ wegen der belegerung so sie von Stephano dem König in Polen erlitten. Nouogard ist auff dem Lach Jwa gelegē; ein so grosse Statt dz sie/ wo nicht grosser/ doch nit geringer im vmbkreiß geschetzet wirdt als Rom. Es sindt aber alle gebew dieser Landschafften gar nider/ auch von weitē nit so viel vnd bequeme gemecher haben als die hie zu Land. Der Polus hat bey dieser Statt den 64. Grad: vnd wan sich die Sonne wendet/ da der tag am lengsten ist/ so gibt es vbergrosse hitze. von dieser Statt biß gehn Moscaw werden in die 500. kleine meilen gezehlet. Vologda/ein grosse gewerbstatt/ ligt an einem fluß/ welcher eben diesen nahmen auch tregt. vnd mehr andere. Ferner hinaus ligt die Landschafft Meschora/ welche der Fluß Onega durchschwimmet. von dannen auff der

lincken


MOSCOVIAE
IMPERIVM
Coloniae
formulis Iani Iussemechi
ert An: 1600.
Alba Rus sia
SEPTENTRIO
Mare Glaciale
Permia pro uin- cia
Populi
Czeremisa
Inagayski Tartari
Tartaria
Zaga thay
Tartari
Mæotis palus
Pontus vulgo Mare
Euxinus Maggiore
Mare Caspium
Iberi Prou:
Circasi Pop.
Perigorski populi
Circasi
Colchis
Comania
Inbra
Rythay lago
Astrachan
Nouogardia
Nouogrod
Livonia
Lituania
Polonia
Moldauia
Wallachia
Transylvania
Pruscia
Sarmatia
Scandia
Gothia
Finmarchia
Lapponia
Nerge
Ruscia
Pleskouia
Tartaria
Tartari


Alba Russia
SEPTENTR
Mare
Mare et Mosco
Livonicum quod
Moscovicum dic.
Polna flu.
Polna
Corela
Corela
Orostao
Ladoga Lago
Landuera
Bielovscero
Bianco lago
Imastin
Filandia
Coparola
Langord
Novo
Schoksna flume
Wolochda flu
Molaga
Elsiga
Zama
Wanengerod
Ilme lago
Weliki lucy
Sua flu.
Weglicz
Nerge
Ulfen
Solona flu.
Revalia
Livonia
Tozopz
Terfach
Pereasla
Scrole
Ossilia
Planman
Plescovia
Opocz
Volga lago
Otwer
Moscovia
Riga
Venda
Memel
Bombesk
Poleczko
Dunemborg
Mosaysco
Caluga
Colomna
Corsira
Cirpach
Tulij
Terotin
Celtin
Samogetia
Zaderuild
Rus flu.
Brigil
Ralem
Orsa
Smoleezko
Dragobust
Doutouna
Demetuur
Mostolam
Vilna
Bobruisco
Seloma
Lituania
Moazir
Sesa flu.
Seucra
Periuola
Staradub
Visigrod
Rilse
Pulnila
Cachi
Gradek
Teretonia flu.
Chiouia
Canow
Psola flu.
Sonar flu.
Constanuoda flu.
Cumania
Bratzlaw
Signigrod
Roua
Orzakow
Moeotis palus
Noucastro
Bessarabia
Fidamisse
Taurica Chersonesus
Grazida
Matrigi
Valachia
Calacz
Pontus vulgo Mare
Euxinus Maggiore

MOSCOVIAE
IMPERIVM
Coloniae
formulis Jani bussemecheri an: 1600.
Mare Glaciale
Permia pro uin-
cia
Permia
Czeremissa
Populi
Inagayski
Tartari
Tartaria
Zaga thay
Tartari
Volga, al: Ledil et Rha fluuij
Citracham
Peri gorski populi
Circasi
Mare Caspium
Iuhra
origine de
Vngaris
Rythay
lago
Kyray
Tumen
Klinow
Chotelniez
Orlona
Vsezuga
Basilow
Nouogardia
inferior
Sura flu.
Pinega fl.
Suchona flu.
Dwina
Vsting
Pieschoria
Cosmogor
Kulugo flu.
Kulugo
lago
Mezen flu.
Circo flu.
Pezora flu.
Vsa flu.
Scucogora
Ob fluuij
Arcanisa fiume
Sibur flu.
Teron
Grustina
Cambalik regia
Volochda flu.
Weglicz
Perea sla
Corsira
Cirpach
Tulij
Cerotin
Cachi
Zabram
Ib eri Prou:
Lacck flu.
Somyckai
Matrigi
Cocopa fiume
Euxinus
Maggiore

handt ligt die Herschafft Duina/so den nahmen entfangen hat von einem dadurch lauffenden fluß/welcher wan das Eiß bricht/zu gleicher zeit wext vnd vberlaufft/ gleich der Nilus in Egipten/dauon der Boden wunder fett vnd fruchtbar wirdt. zur selben zeit fellt er in die See/nahe bey S Niclas:ist so breit/das er nicht fur ein Fluß/sonder wol fur ein Meer solt angesehen werden. so bald er wider abgclauffen vnd seinen rechten weg eingenommen/entdecken sich viel vnd gute Inseln/in welchen man ohn alle ackerbawung dz Korn sähen vnnd reichlich erndten kan. Die Einwohner der Moscaw taugen wenig/so wol zum friden als zum Krieg welches viel kompt wegen der kelte des Lands vnd feuchtigkeit der Lufft. so man aber bedencken wil vnd erwegen/wie sie erzogen/gelehret/vnd regiret werden/so kan man solcher jhrer vntauglichkeit halben kein andere vrsachen finden/ als die grobe vnwissenheit in deren sie stecken/vnd die schwere dienstbarkeit in deren sie durch jhre Fursten gehalten werden. Dan er tractiert vnd helt sie nit anders als leibeigene Schlauen vnd Knechte/vnd gestattet keines wegs das sie auß seinem land anderswo hin ziehen mogen. Daher meinen sie es seie sonst kein land mehr vnder der Sonnen als die Moscaw/vnd kein bessers/seie auch kein anderer Furst der etwas vermoge als Jhr groß Hertzog. deßhalben sie auch ein grossen muth darauff tragen. sie sindt nit vnderthan vnd gehorsam als Vasallen/sonder dienen wie die leibeigene knechte. Jhrem Herren beweisen sie kein Furstliche sonder schier ein Gottliche ehr. sie gehn sehr schlecht gekleidet/leben in grosser armut vnd arbeit. aber die Hoff Junckern solln sich wol etliche mal vff einen tag verkleiden. Sie wissen von keiner Artzeney/vnd in jhren hausern sindt weder Feursted noch Glasfenster. sie habt weder Schulen noch Prediger/sehr wenig vnder jhnen die jhr Vatter Vnser/oder die artickel des glaubens/oder die zehn Gebott außwendig kunnen oder wissen. machen zwischen Feirtagen vnd wercktagen kein vnderscheit. meinen der Sontag sey fur die reichen verordnet. Des Gros Fursten Macht bestehet vff der Caballerey welche in die 200000. pferd vermag:richtet doch nixt sonderbares damit aus/wie solchs in dem Krieg so König Stephan aus Polen wider jn gefuert/gnugsam erschienen. Man helts darfur es habe einen sonderbaren Schatz bey samen ligen/ welchen er in seiner nahmhafften Vestung so in dem weissen See gelegen/auffhalte vnd bewahre. Aber seine beste Vestungē/dadurch sein Landt vnd Herschafften beschirmet vñ bewahret werden/sindt die Seen oder Lachen/Fluß/ Welde vnd Einoden/durch welche schier kein feindt zu jm komen kan.